

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Mai 2013

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

Seit 55 Jahren

Schuh- und Schlüsseldienst Goschenstraße 65

Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

Aktion

**3 Paar Absätze
2 mal bezahlen**

Batteriewechsel
statt 8,00€
für **4,00€**

Neu Reparaturenannahme
(Uhren)
mit diesem Coupon
26.4.-8.5.

Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen

Notdienst 24 Std. Telefon 0171- 4946936
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Montag geschlossen - Sa 9-13 Uhr
Telefon 051 21-37286 · Goschenstraße 65

HAARSTUDIO
Frank



Bei uns frisiert man heiter
mit neuen Sommerfrisuren
gehts weiter

Einumer Straße 93 · Hildesheim · Tel. 0 51 21-1 26 92



Création

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercingstudio-hildesheim.de

GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen

• **Schmuck** auch defekt

• **Zahngold** auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie

Ihr Fachgeschäft für Goldankauf

HINTER DEM RATHAUS

(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88



City Online
An- & Verkauf in Hildesheim

**Ankauf von
Hochwertige Elektrogeräte**

Die schnelle und bequeme Art,
Ihre Geräte zu verkaufen!



1. Einfach Ihr Gerät anbieten!
2. Preis erhalten!
3. Sofort Bargeld Auszahlung!

Einfach, schnell und sicher!

Günstiges Handytarif

ALLNET FLAT

- ✓ FLAT in alle Handy-Netze
- ✓ FLAT ins Festnetz
- ✓ FLAT ins Internet

19,90€
im Monat!

...Mohammed Serhan
von

City Online
An- & Verkauf

Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57



Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001
SINCE 2004



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: 25. Mai 2013
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de



Der Trauer Raum geben

Unsere Trauerhalle

Unser Hauscafé

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

 **Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Glaube - Menschen - Kultur

Neues aus St. Andreas



Am letzten Sonntag im April, den 28.4., gibt es um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert in der Andreaskirche. Organist Lajos Rovatkay und Andreaskantor Bernhard Römer werden ein Orgelfest mit Johann Sebastian Bachs „Dritter Teil der Clavierübung“ geben. Der Eintritt beträgt 10€ (ermäßigt 8€).

Danach geht es bei „Andreas um 6“ mit einer neuen Themenreihe weiter: „Populäre Irrtümer“ heißt sie und nimmt das, was Christen gemeinhin für gut und richtig erachten, aufs Korn. Am Sonntag, 5.5., geht es um 18.00 Uhr unter dem Thema „Populäre Irrtümer – warum der Mensch kein unbehaarter Affe ist“ um das Thema Schöpfung und Evolution. Superintendent Helmut Aßmann führt durch den Abend. Am Sonntag, den 12.5., heißt es um 18.00 Uhr: „Populäre Irrtümer – warum Gott nicht lieb ist“. Pastor Detlef Albrecht ge-

staltet den Abend im Andreashaus.

In der Woche darauf, am 19.5., gibt es um 18.00 Uhr eine „Feurige Kammermusik“ für Flöte, Violine und Cembalo in der Andreaskirche. Der Eintritt beträgt 12€ (ermäßigt 9€).

Am Pfingstmontag, 20.5., laden die evangelischen Innenstadtgemeinden zu einem Open-Air-Gottesdienst auf den Theaterplatz ein. Im Rahmen der Jazztime veranstaltet die Gospelkirche Hildesheim einen Gottesdienst unter dem Thema „Rhythm of Life“. Die Gospelformation „Spirit of Life“ stimmen die Besucher ab 9.45 Uhr musikalisch ein, um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Am Sonntag, den 28.5., hält Dipl. Ing. Jürgen Götz um 18.00 Uhr in der Andreaskirche eine Kanzelrede zum Thema „Sakrales und Profanes – über den Umgang mit unseren Kirchen“. Die Leitung des Abends hat Superintendent Helmut Aßmann.



„Brennende Seele“ wird zu Musik

„Es ist die jüdische Seele, die brennende Seele, die seit den Tagen der Bibel Blasen schlägt, der Wagemut der Propheten, die Verzweiflung von Kohelet, Hiobs Schmerz und die Sinnlichkeit des Hohen Lieds...“, so beschreibt der jüdische Komponist Ernest Bloch die Mystik jüdischer Musik. Die Klänge sind am Sonntag, 12. Mai, um 19.30 Uhr in der Ochtersumer Lukaskirche live zu erleben. Um 19.30 Uhr beginnt ein Konzert des Stern-Trios. Die Faszination für die jüdischen Wurzeln hat die Mitglieder des in Berlin gegründeten Stern-Trios zueingeführt. Bevor sich die drei MusikerInnen zusammenfanden, hat sich jede/r von ihnen bereits als SolistIn einen Namen gemacht. Das Trio besteht aus Maria Azova (Violine), Ithay Khen (Cello) und Adi Bar (Piano). Ihr Programm gibt zum einen Einblick in

chassidisches Leben und Traditionen des 19. und 20. Jahrhunderts und zeigt den Tanz als wichtigen Bestandteil jüdischen Lebens. Zum anderen bietet es eine musikalische Reise durch die wichtigsten jüdischen Musikzentren Europas bis nach Israel.

Die Lukasgemeinde pflegt seit einiger Zeit Kontakte zur jüdischen Kultusgemeinde Hildesheim, über die dieses Konzert zustande kommt. Es ist vom Zentralrat der Juden in Deutschland der Hildesheimer Jüdischen Kultusgemeinde gewidmet und findet als Zeichen der Verbundenheit der Gemeinden auf Vorschlag von Leonid Rattiner, Vorsitzender der Kultusgemeinde, in der Lukaskirche statt.

Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Text und Foto: Kultur & Kommunikation

Finanzprodukte auf dem Prüfstand

Kompetente Unterstützung für den Anlagecheck

Niedrige Zinsen, schwache Renditen, unberechenbare Kursschwankungen: Auf dem Finanzmarkt erfolgreich zu investieren ist schwierig und häufig mit Risiken verbunden. Viel Geld verlieren Anleger hierzulande jedes Jahr, weil sie auf die falschen Produkte gesetzt haben. Kluge Sparer sollten ihre Investments deshalb regelmäßig kontrollieren und sich von unrentablen Anlagen trennen, rät die Verbraucherzentrale Niedersachsen. Ob Festgeld oder Wertpapiere – bevor Sparer Geld anlegen oder kündigen, sollten sie sich darüber im Klaren werden, welche Produkte in der jeweiligen Lebenssituation am besten passen und welche nicht. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch die persönliche Risikoneigung. Sie hat oberste Priorität bei der Auswahl der Anlageprodukte.



Unser Buchtip: Der Ratgeber „Schadensfall Geldanlage - Finanzprodukte prüfen, kündigen, verkaufen“ bietet kompetente Unterstützung für einen Anlagecheck. Das kleine Handbuch informiert über die verschiedenen Produkte von Tagesgeldkonten oder Sparkonten über Lebensversicherungspolizen und Anlagen zur Baufinanzierung bis zu Fonds, Anleihen, Aktien und Zertifikaten. Auf 120 Seiten wird gezeigt, was hinter den Produkten steckt und ob die jeweiligen Angebote zu den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen passen. Anleger erfahren zudem, wie sie unseriöse Finanzprodukte entlarven und wieder abstoßen können.

Das Buch kostet 8,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Niedersachsen erhältlich. Bestellmöglichkeiten: Für zuzüglich 2,50 Euro Porto- und Versandkosten kann es gegen Rechnung bestellt werden bei: Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Herrenstr. 14, 30159 Hannover, am Tel: (05 11) 9 11 96-0, Mo bis Do 9 bis 17 Uhr u. Fr 9 bis 14 Uhr oder im Internet: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/ratgeber

Erster und zweiter Hildesheimer Bürgerhaushalt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Stadt Hildesheim hat ihren Haushalt beschlossen – und erstmalig über die eingereichten dreißig Vorschläge der Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger entschieden.

Viele Hildesheimer hatten sich im letzten Jahr Gedanken gemacht, wie in Hildesheim Energie und Ausgaben eingespart, die Einnahmen-, Wohn-, Kultur-, Verkehrs-, Kindergarten-, Jugend-, Schul-, Einkommens-, Sanitätsituation und das Stadtbild verbessert werden können.

Was ist dabei herausgekommen? Welche Vorschläge wurden angenommen und welche abgelehnt? Wo werden die Vorschläge beraten?

Diese Fragen und weitere sollen auf der kommenden Bürgerversammlung beantwortet und diskutiert werden. Der Stadtrat wird das Ergebnis vorstellen und erläutern, wie er mit den Vorschlägen umgegangen ist.

Der Arbeitskreis Bürgerhaushalt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu dieser wichtigen Veranstaltung am Dienstag, d. 14. 5. um 18.00 Uhr im Hildesheimer Rathssaal ein.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, beteiligen Sie sich am Bürgerhaushalt und gestalten Sie auf diese Weise die Zukunft unserer Stadt mit.

Beim ersten Hildesheimer Bürgerhaushalt beteiligten sich 200 Personen. Sie brachten 96 Ideen zur Stadtverbesserung ein und wählten nach siebenwöchiger Diskussion 30 Vorschläge zur Weitergabe an den Stadtrat aus. Dieser wird über 15 der eingereichten Vorschläge im Mai und Juni in verschiedenen Gremien beraten.

Für den ersten Durchlauf eines Bürgerhaushalts ist dies ein großer Erfolg!

Ob die Rationalisierung der Verwaltungsarbeit, die Verbesserung des Umweltschutzes oder die Steigerung des Tourismusaufkommens – eine demokratische Stadt kann auf die Expertise ihrer Bürger nicht mehr verzichten.

Viele Bürger möchten wissen woher das Geld der Stadt kommt, wohin es fließt, wie die Schulden entstehen und wie sie abgebaut werden können. Sie möchten über den Haushalt der Stadt informiert und am Planungsprozess beteiligt werden. Der Bürgerhaushalt ist ein Stück gelebte Demokratie. Er ermöglicht es, umfassend das Erfahrungs- und Wissenspotential der Bevölkerung in die Stadt- und Haushaltsgestaltung einzubeziehen. Über Bürgerversammlungen und eine Internetplattform haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge, Kritik, Anregungen und Lob zu äußern. So können Informationen auf einfache und effektive Weise gewonnen werden.

Und so wird es möglich, Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Stadtgestaltung und Haushaltsdiskussion zu beteiligen, eine breite öffentliche Meinungs- und Urteilsbildung zu den wesentlichen Problemen und Projekt der Stadt herzustellen und die kommunalen Dienstleistungen an die Wünsche und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen anzupassen und entsprechend effizienter zu gestalten.

Um Politikverdrossenheit entgegenzuwirken und Verständnis für finanzpolitische Zusammenhänge zu fördern, ist es wichtig, uns Bürger verständlich über den Haushalt zu informieren und Zusammenhänge deutlich zu machen. Auch in diesem Jahr wird der Lesbare Haushalt wieder erscheinen. Voraussichtlicher Ausgabetermin: vor den Sommerferien.

Der Arbeitskreis Bürgerhaushalt ruft alle Hildesheimerinnen und Hildesheimer dazu auf, mitzumachen: „Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, beteiligen Sie sich am Bürgerhaushalt und gestalten Sie auf diese Weise die Zukunft der Stadt mit.“ Am

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE



Achsvermessung

Bremsen

Computerdiagnose

Kupplung

Reifendienst

Servicearbeiten

TÜV+AU
täglich

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Wir, in der Oststadt...

- ...sind doch recht glückliche Bürger, und: was wir in unserem Stadtteil alles haben!
- ein tolles modernes Kino, das Theater für Niedersachsen (den fliegenden Holländer nicht verpassen!)
- Einmalig, das Mehrgenerationenhaus mit der Volkshochschule, die Musikschule, die Hervorragendes leistet, Einkaufsmärkte, Sparkasse Und: ein tolles Gymnasium,
- unsere Scharnhorstschule mit langer, guter Tradition, wo Tausende von Hildesheimer Kindern zu tüchtigen Menschen ausgebildet wurden und werden... und darauf können wir stolz sein ... ein bisschen mehr Achtung, ein bisschen mehr Respekt vor diesem Haus wäre angebracht... wie kommt überhaupt jemand dazu, dieses Haus so abzuwerten? Reste-Rampe???
- Man glaubt es kaum, den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern gegenüber eine Gemeinheit aber: Oststädter wissen es besser...
- Herzlichst
- *Ihr Ekkehard Palandt*

Bürgerhaushalt können alle teilnehmen, die in Hildesheim wohnen und die 16 Jahre und älter sind.

Und so ist der Ablauf des diesjährigen Bürgerhaushalts:

Am Mittwoch, d. 15. 5. beginnt die Vorschlags- und Diskussionsphase im Onlinerverfahren und endet am 6.10.

Am 18. 6. und 20. 8. können bei Bürgerversammlungen Vorschläge gemacht werden.

Am Dienstag, den 8. Oktober können die Bürgerinnen und Bürger dann die eingereichten Vorschläge bewerten und damit deutlich machen, welche Ideen sie gerne

realisiert hätten. Die Top-30 werden erneut dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Weitere Informationen:

www.hildesheim-buergerhaushalt.de

Alfred Müller

(Arbeitskreis Hildesheimer Bürgerhaushalt)

www.hildesheim-buergerhaushalt.de

Integrationssport für Frauen im Familienzentrum Maluki

Ab Montag, dem 6. Mai von 18.30 bis 19.30 Uhr gibt es im Familienzentrum Maluki ein neues tolles Sportangebot für Frauen. Der MTV 48 Hildesheim bietet hier Allround Fitness für alle Frauen auf dem Turnboden der Einrichtung in der Nordstadt an. Einfach vorbeischaun und mitmachen. Weitere Infos gibt es unter Tel. 051 21/1 2674. Die maximale Teilnehmerinnenzahl beträgt 20. Die Übungsleiterin Tanja Mock freut sich auf viele Interessentinnen.

...iOS, Android & Webapp.

gbg für unterwegs!



wohnen
in Hildesheim

X App sofort!



Einfach Wohnsinn!

das wohnungsunternehmen der stadt
Tel. (05121) 967-0 · www.gbg-hildesheim.de



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege



creativ-design.com

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de



Jugendfeuerwehr bastelt mit Senioren



sichtlich, ließen sich gern einweisen in die bevorstehenden Arbeiten, nahmen aber auch mit viel Freude die Hilfestellungen der Jungen in Anspruch. Gebastelt wurde nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch zum Verschenken an Bewohner, die nicht teilnehmen konnten. So entstanden Osterhasen, bunt geschmückte Ostersträucher, Osterkörbchen und Ostereier, die dann auf die verschiedenen Wohnbereiche verteilt wurden.

Was könnte man machen, wenn die üblichen Aktivitäten einer Jugendfeuerwehrgruppe dem Wetter zum Opfer fallen? Peter Kohrs, Leiter der Jugendfeuerwehrgruppe Algermissen wusste die Antwort: Wir gehen in das Seniorenzentrum Theaterresidenz und basteln mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam Osterdekorationen.



Und so konnten wir am Gründonnerstag eine bestens vorbereitete Jugendgruppe bei uns begrüßen. Alle nötigen Materialien wurden mitgebracht, z. B. Heu, Zweige, Kleber, vorbereitete Osterkörbe und vieles mehr. Die teilnehmenden Senioren freuten sich

Ein herzliches Danke an die Jugendfeuerwehrgruppe Algermissen und an Peter Kohrs für sein ehrenamtliches Engagement!

DRK-Shop on Tour



Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, kommt der Berg zum Propheten



Ein Problem tritt sicherlich nicht nur im DRK-Shop Hildesheim auf. Es wird sehr viel Bekleidung von Senioren als Spende für den DRK-Shop abgegeben, aber nur wenige ältere Menschen besuchen den Shop zu den wöchentlichen Öffnungszeiten.

worden. Im vergangenen Jahr besuchten die Shop-Damen mit ihrem „Shop on Tour“ 15 Alten- und Pflegeheime in Hildesheim und Umgebung mit ihrem mobilen Verkauf von Bekleidung für die ältere Generation.

In allen Einrichtungen werden die Rotkreuzdamen herzlich empfangen, in einigen gestaltet sich der mobile Verkauf zu einem echten Event. Häufig sind mittlerweile auch Anfragen, wann der Shop wieder einmal vorbeikommt.

So landet die gespendete Kleidung dort, wo sie gebraucht wird. Die Altenheimbewohner haben die Möglichkeit, für kleines Geld ihre Garderobe zu ergänzen oder sich z. B. mit Nachthemden einzudecken, und das Rote Kreuz hilft in diesem Fall genau da, wo Hilfe nötig ist.

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Klassische Steuerberatung
- Steuergestaltung
- Wirtschaftsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn-/Baulohnabrechnung
- Strategische Vermögensplanung
- Erbschaft-/Schenkungssteuer

Unsere Stärken:

- umfassende Betreuung
- kompetente Beratung
- kurzfristige Bearbeitung
- Einhaltung von Fristen
- hoher Qualitätsstandard
- motiviertes Fachpersonal
- ständige Fortbildung

UNSER ZIEL IST IHR ERFOLG

Helmuth F. Sontag 31137 Hildesheim Phoenixstraße 2
Steuerberater Tel (051 21) 8704-0 Fax (051 21) 8704-44
www.steuerberater-sontag.de E-Mail: info@steuerberater-sontag.de

Café Wirtschaft

Ihr Pfannekuchenparadies



Café - Köstlichkeiten
Torten - Kreationen
Pfannekuchen - Variationen

Caféwirtschaft am Pferdemarkt
Inh. Ingrid Knopf, Scheelenstr 12
31134 Hildesheim, Tel.: 05121-9990630
www.cafe-wirtschaft.de

OPEN: Mo. - Sa.: 09:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 13:00 - 17:00 Uhr



Im Zentrum, Scheelenstr. 12, Tel.: 05121-9990630

Frühjahrsputz der Stadt: Großer Erfolg trotz winterlicher Temperaturen



Die Verwaltungsspitze und Mitarbeiter des Büros des Oberbürgermeisters sammelten rund um die Steingrube Müll. Auch Tonkuhle-Geschäftsführer Andreas Kreichelt (l.) packte mit an.

Am 6. April waren die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von „Hildesheim ins Plus!“ wieder dazu aufgefordert, ihre Stadt für den Frühling herauszuputzen. Jung und Alt rückten trotz winterlicher Temperaturen gemeinsam dem Unrat mit Handschuhen und Müllsäcken zu Leibe und sammelten bei Frühjahrsputz im gesamten Stadtgebiet Müll. Auch zahlreiche Ortsräte, Schulen, Vereine sowie die Deutsche Bahn und Greenpeace beteiligten sich – ein toller Erfolg der Aktion, die seit 2001 stattfindet und bereits ihre 13. Auflage erfährt.

Die Stadt nutzte den diesjährigen Frühjahrsputz zur Fortsetzung ihrer im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Sauberheitskampagne „Ich bin Deine Stadt und kein Müllplatz“ und stellte drei weitere Schilder als Appell an die Sauberheitsmoral auf. An der Ecke Triftstraße/Vogelerstraße ließen die Gartenfreunde Bockfeld ein von ihnen gesponsertes Schild im Beisein von Stadtbaurat Dr. Kay Brummer aufstellen, am Schildweg in Sorsum begleitete Finanzdezernentin Antje Kuhne die Installation eines Schildes auf Initiative von Sigrid Hauptmann und Dieter Sommer. An besonderen Vermüllungspunkten sollen die Bürgerinnen und Bürger damit auf ihre ganz persönliche Verantwortung aufmerksam gemacht werden. Ziel der Aktion ist eine nachhaltige Bewusstseins- und Verhaltensänderung bei all jenen, die es mit der ordnungsgemäßen Entsorgung ihres Mülls nicht so genau nehmen.

Oberbürgermeister Kurt Machens ließ es sich nicht nehmen, ein Schild am Eingang der Steingrube selbst zu montieren. In der innerstädtischen Grünanlage war Machens am Vormittag mit den Dezernenten Antje Kuhne, Dr. Kay Brummer und Dirk Schröder sowie Mitarbeitern des Büros des Ober-

bürgermeisters unterwegs, um ein positives Zeichen im Kampf gegen die Vermüllung der Stadt zu setzen. „Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Ortsräten, Vereinen, Organisationen und Unternehmen, die am Frühjahrsputz diesjährigen teilgenommen haben. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt eine stetig anwachsende Resonanz: Der Frühjahrsputz ist für viele Hildesheimer inzwischen ein fester Termin in ihrem Jahreskalender geworden – das ist gelebtes Bürgerengagement“, so der Oberbürgermeister, der sich darüber hinaus bei den lokalen Medien und dem SVHi für die Unterstützung im Vorfeld der Aktion bedankte.

Die Mitarbeiter des Bauhofes säuberten den Mittelstreifen der Alfelder Straße zwischen Dammtor und Steinbergstraße. Die alten Pflanzungen auf dem verbrauchten Boden wurden entnommen, neuer Mutterboden aufgebracht und Rasen zur besseren Pflege eingesät.

Die Müllsäcke für den Frühjahrsputz stellte der Bauhof in der Mastbergstraße 13 zur Verfügung und nahm diese dann gefüllt wieder entgegen. Bei größeren Mengen wurde auch der Abtransport organisiert. Insgesamt wurden in diesem Jahr 900 Paar Handschuhe an die Helferinnen und Helfer ausgegeben.

Die gute Tat wurde auch in diesem Jahr wieder belohnt: Jeder Teilnehmer hatte die Chance auf einen Gewinn. Wer sein Foto vom Frühjahrsputz in Hildesheim bis zum 13. April an fruehjahrsputz@stadt-hildesheim.de schickte, konnte mit etwas Glück zum Beispiel ein Kampagnenschild an einem Ort seiner Wahl (sofern verkehrssicher) oder einen von vielen Sachpreisen für eine perfekte Grünflächenpflege gewinnen. Eine Fotogalerie zum Frühjahrsputz findet sich unter www.hildesheim.de.



Oberbürgermeister Kurt Machens und Frank Schröck (Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt) montierten auf der Steingrube ein weiteres Schild der Sauberheitskampagne „Ich bin Deine Stadt und kein Müllplatz“.

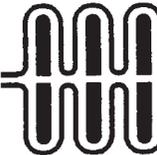


Salon Höper

Ihr Haarstylist der guten Laune

Kardinal-Bertram-
Straße 11
31134 Hildesheim
Telefon 05121/37903

Öffnungszeiten
Di.–Fr. 9.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–13.00 Uhr



Römer & Seidel

Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 3 5023

biber



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell

☎05121-51 41 94

Offstr. 77
31137 Hildesheim

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. und Fax 23947

Wir suchen ständig alte Fahrräder für einen guten Zweck, Tel.0176 - 29 04 47 61

Im Mai **1A** Angebot

Ihr **20 €-Gutschein** von Douglas wartet auf Sie.*



Sie sind Gold wert.

Ihre Arbeitskraft auch.
Deshalb: Jetzt gegen Berufsunfähigkeit absichern.

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.



Sparkasse
Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de

→ Gut vorsorgen!



TA WingTsun

in der städtischen Kindertagesstätte Zeppelinstraße

„Wer möchte als nächstes?“ Wenn Sihing Tim Fleckenstein die Vorschulkinder in der Städtischen Kindertagesstätte Zeppelinstraße beim TA WingTsun Training fragt, schnellen die Arme nach oben: die „Kleinen“ sind ganz groß dabei!

„Jedes Jahr erarbeitet die Kita gezielt Projekte für die zukünftigen Schulkinder“, erläutert die stellv. Leiterin Monika Reichel, während sich ihre Kollegin bereits mit der quirligen Gruppe aufstellt.

„Für uns ist es wichtig, die Kinder besonders vor dem Beginn der Schule zu stärken und gezielt Werte zu verfestigen, wie: Sozialität, Emotionalität, Selbstbewusstsein und Körperbewusstsein. Mit der Hildesheimer TA WingTsun Schule um Florian Funke haben wir einen erfahrenen Partner gefunden, der diese Werte vermittelt und seit langem Erfahrungen mit Kindern in dieser Altersstufe gesammelt hat“, berichtet die Kitaleitung Ursula Wolter-Gottsknecht.

„Wing Tsun ist eine traditionelle und authentische Selbstverteidigung aus China. Jedes Kind erfährt in diesem Unterricht, dass es nie ganz hilflos ist“, sagt der Heilpädagoge Daniel Schneider. Bemerkenswert sei, wie offen sich auch sehr schüch-

terne Kinder zeigten, sich bei den Gruppenübungen aktiv einbrachten und zu Wort meldeten.

An jedem Dienstag treffen sich die Kinder und ihre Erzieher mit SiFu Florian oder SiHing Tim in der großen, lichten Bewegungshalle der Kita. „SiFu“ bedeutet so viel wie väterlicher Lehrer und „SiHing“ lautet die chinesische Bezeichnung für „großer Bruder“. Und so, wie man sich einen tollen, großen Bruder vorstellt, beginnt der versierte Kampfkunst-Ausbilder Tim die Trainingseinheit für das gute Dutzend der Fünf- und Sechsjährigen.

SiHing Tim betont, dass Kämpfen an sich ganz und gar kein Spaß ist. „Kämpfen lernen“ in der Gruppe und mit einem Übungspartner bereite jedoch sehr viel Freude! Die Kinder lernen gemeinsam nach dem Aufwärmen, Tritte abzuwehren und wie man z.B. „Schubsern“ aus dem Weg gehen kann.

Wenn die Vorschulkinder Nina und Michael sich erfolgreich bemühen, dem „Sparingspartner“ beim Ringen wieder zu entweichen, mag das für Außenstehende zunächst wie ein wildes Durcheinander aussehen. Tatsächlich ist es ein ganzheitliches



DENTAL FRISCH

„Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers“

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombiniertes Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvorschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p>Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de



Training für den Körper und schult sowohl Berührungsgängste abzubauen, als auch in einer relativ stressigen Lage nach Auswegen Ausschau zu halten. Die Kita Zeppelinstraße hat noch viel vor: Auf dem Programm steht u.a., wie man sich aus dem „Schwitzkasten“ befreien kann oder die Hände

losbekommt, obwohl jemand richtig fest zupackt. Behutsam miteinander umzugehen, Konfliktsituationen zu erkennen und zu vermeiden lernen ist dabei genauso wichtig, wie Toben und Spaß haben. Die Kinder freuen sich schon auf den nächsten Dienstag!

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

MichaelisQuartier



Nachbarschaftsfest am Michaelishügel und Fertigstellung des Welterbebandes im Michaelisviertel

Am Sonnabend, 25. Mai, wird die offizielle Fertigstellung des Welterbebandes im Michaelisviertel verbunden mit einem Nachbarschaftsfest am Michaelishügel gefeiert. Das Programm beginnt um 10.30 Uhr am Pfaffenstieg. Der Festzug erfolgt entlang der Burgstraße über den Michaelisplatz zum neuen Zugang des Magdalenengartens bis zum Michaelisplatz. Oberbürgermeister Kurt Machens spricht im Verlauf der Veranstaltung ein Grußwort. Zu diesem Fest sind alle Bürger des Michaelisviertel und natürlich auch Gäste aus dem übrigen Stadtgebiet eingeladen, die sich in geselliger Runde mit Nachbarn und Freunden treffen oder neue Kontakte knüpfen möchten. Die Arbeitsgruppe unter der Koordination von Martina Sanden-Marcus kümmert sich um die Vorbereitung des Nachbarschaftsfestes. Unterstützung

kommt auch vom Hildesheimer Stadtmarketing. Kulinarisch wird es Angebote der Landschlachtere Bartels geben sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet aus dem Michaelisviertel, ein Waffelstand, Angebote des Michaelis Welt-Cafés und anderes mehr. Die Kinder des Kindergartens aus dem Michaelisviertel laden zum Flohmarkt ein. Ebenso wird es Mitmachaktionen und andere Überraschungen für Kinder geben. Mehr als zehn Verkaufsstände haben ihr Kommen zugesagt, neben floralen Produkten sind auch selbstgemachte Produkte aus dem Quartier im Angebot. Gern können weitere Interessierte sich an dem Fest beteiligen. Ein Anmeldeformular zur Teilnahme für einen Stand kann auf der Homepage des Michaelisquartiers heruntergeladen werden, bzw. liegt dieses auch im Michaelis Welt-Café bereit.

Das ausgefüllte Formular kann dort auch abgegeben werden. Verschiedene Informationsstände des NABU, der ESG (Eigentümerstandortgemeinschaft), der Caritas und Diakonie sind unter anderem dabei. An dem Nachbarschaftsfest nehmen auch Vertreter des Ortsrates teil, die – wie zahlreiche Privatpersonen – das Fest unterstützen. Eine Fotoausstellung „Das Viertel vor und nach dem Krieg“ mit wertvollen historischen Aufnahmen nebst persönlichen Erklärungen liefert Herr Karl Scheide, der ebenfalls im Viertel beheimatet ist. Auch musikalische Beiträge kommen nicht zu kurz, so wird die Jazzgruppe des Andreanums auftreten und auch die Kinder des St. Bernward Kindergartens haben sich etwas einfallen lassen. Die Veranstalter freuen sich auf ein schönes Fest mit hoffentlich vielen Besuchern.

„Hand-Werk“ im MichaelisQuartier

Wo heute das Weltkulturerbe langführt: die Burgstraße vor 1945

Luise Probst, geb. Beddies, ist aufgewachsen in der Bäckerei ihrer Familie in der Burgstraße 38. Eine Kostbarkeit war das Fachwerkhaus ihrer Familie aus der Spätgotik, das, wie das Foto zeigt, mit Fächerrosetten und doppeltem Flechtband geschmückt war. Luise Probst war so freundlich, eine Art Erinnerungsprotokoll der Betriebe der Burgstraße vor 1945 zu geben, eine hochinteressante Aufstellung verschiedener Gewerke der Vorkriegszeit. Vielleicht erinnern sich einige unserer Leser an die eine oder andere Familie, deren Namen hier aufgeführt sind. Vielleicht haben ja auch Sie noch kostbare Fotos aus der Vorkriegsburgstraße?



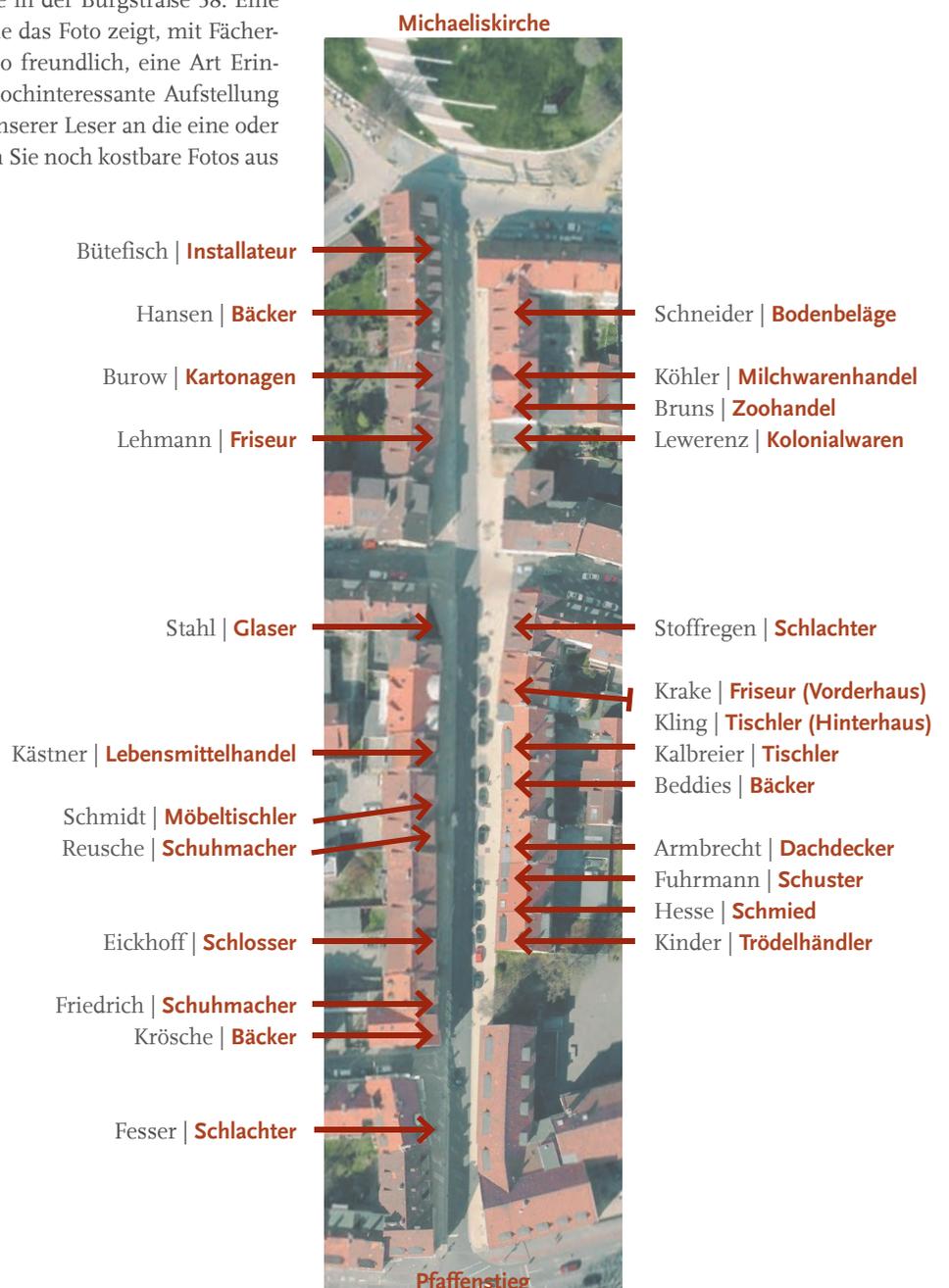
Häuser Burgstraße 37 und 38: Die beiden Häuser entstanden in der Zeit des Übergangs von Gotik zur Frührenaissance. Das machen besonders die Fächerrosetten in den Brüstungsfeldern. Der durchlaufende schwere

Balken der Setzschwelle zeigt das doppelte Flechtband. Fachwerkhäuser im alten Hildesheim von Heinz Josef Adamski/Hermann Wehmeyer)



Burgstraße mit Blick auf den östlichen Vierungsturm der Michaeliskirche, damals noch im barocken Gewand. Die Burgstraße war die direkte Verbindung von der Domburg zum Kloster St. Michael und geht somit auf das 11. Jahrhundert zurück. In den

Urkunden nachweisbar ist sie allerdings erst seit 1218. Vor dem Fachwerkhaus mit dem Segmentgiebel, dem Haus Goffaux von 1776, kreuzt die Straße „Alter Markt“. (Kolloriertes Diapositiv von Franz Heinrich Bödeker, aus: Hildesheim zur Kaiserzeit, Dr. Maike Kozok)



Wir beziehen BioStrom
von der EVI Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich ...

... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen
wir zu 35 % selbst mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Abschlusspräsentation: Sonntag, 19. Mai 2013 um 18 und 20 Uhr im Theaterhaus, Langer Garten 23c, 31137 Hildesheim



Die Fortbildung Darstellendes Spiel basiert auf dem Prinzip „Learning by doing“. Zu sehen ist eine Szene aus der Abschlusspräsentation der Teilnehmer/innen von 2011.

Foto: Andreas Hartmann

In ihrer Abschlusspräsentation „Seit ich weiß“ zeigen die 19 Teilnehmer der Fortbildung Darstellendes Spiel am Sonntag 19. Mai im Theaterhaus Hildesheim eine Szenecollage rund um das Thema Geheimes/ Neue Fortbildung ab 24. Mai 250 Stunden lang haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung Darstellendes Spiel sich mit den vielen Facetten des Theaters beschäftigt, damit sie an Schulen und in Freizeiteinrichtungen Methoden des Theaterspiels weitergeben können. In zehn Wochenendeinheiten haben sie gelernt Theater zu spielen, zu improvisieren, Regeln für eine schulische Benotung zu entwickeln oder ein Stück zu entwerfen. Am Pfingstsonntag präsentieren die 19 angehenden Theaterlehrer/innen nun eine Collage mit selbst entwickelten Szenen.

Ausgangsmaterial für die Aufführung sind biographisch inspirierte Texte, klassische Theaterszenen und Improvisationen. So verschieden wie die Wahl des Materials sind auch die Mittel der Darstellung: Mal lustig, mal ernst oder absurd verhandeln die 14 Frauen und fünf Männer ihr Thema Geheimes in unterschiedlichsten Genres und Spielweisen.

Schon fünf Tage später, am Freitag, 24. Mai, beginnt die einjährige, berufsbegleitende Ausbildung beim Theaterpädagogischen Zentrum Hildesheim von neuem. Sie richtet sich vor allem an (zukünftige) Lehrer/innen und Angehörige sozialer und pädagogischer Berufsgruppen. Interessierte können sich auf der Internetseite www.tpz-hildesheim.de informieren oder telefonisch im Büro des TPZ unter 05121-31432 melden.

Städtebauförderprogramm 2013:

Hildesheim erhält 1,58 Millionen Euro im Sanierungsprogramm „Stadtumbau West“

Mit dem Städtebauförderprogramm 2013 wird die Stadt Hildesheim in der Förderkomponente „Stadtumbau West“ Zuschüsse des Bundes und Landes in Höhe von 1,58 Millionen Euro erhalten. Damit wurde der Förderantrag der Stadt in vollem Umfang bewilligt. Die Fördergelder fließen in die Stadtteile Oststadt (900 000 Euro), Moritzberg (280 000 Euro) und Michaelisviertel (400 000 Euro).

„Wir freuen uns, dass Bund und Land der Stadt Hildesheim auch im Jahr 2013 hundert Prozent der beantragten Städtebaufördermittel bewilligen und werten dies als Ausdruck des Vertrauens in die Qualität der Hildesheimer Projekte. Damit können wir auch 2013 die Erfolgsgeschichte Stadtumbau West in allen drei Stadtteilen fortsetzen und insbesondere die großen Themen ‚Steingrube‘, ‚Mackensenkaserne‘ und ‚Sanierung des ehemaligen DJK-Geländes‘ anfassen. Das Programm wirkt jedoch auch im Kleinen – besonders die vielen geförderten Einzelmaßnahmen privater Eigentümer lösen eine eigene Dynamik in ihrer Nachbarschaft aus und sind beispielhaft für eine nachhaltige Stadtentwicklung“, so Thorsten Warnecke, Fachbereichsleiter Stadtplanung und -entwicklung. Das Förderprogramm umfasst unter anderem auch die Erschließung von Brachflächen und das Beseitigen städtebaulicher Missstände. Mit dem Abbruch von Gebäuden auf dem Areal der ehemaligen Mackensen-Kaserne und der weiteren Entwicklung desselben sind erste Schritte bereits vorgenommen worden. Darüber hinaus sollen auf dem Gelände nördlich der Pappelallee die dioxinbelasteten Böden entfernt werden. Die Neugestaltung des nördlichen Teils der Spiel- und Parkanlage Steingrube in der Oststadt ist ein weiteres zentrales Projekt.

Auch private Investoren können Zuschüsse für die Sanierung stadtbildprägender Fassaden erhalten. So haben schon über 150 Grundstückseigentümer Interesse an einer Sanierungsförderung gezeigt.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten sind im Internet unter www.hildesheim.de/Stadtsanierung erhältlich.

Eine dipl. Lerntherapeutin steht mit Erfahrung, Informationen und Lerntherapie zur Verfügung.
Schwerpunkthemen des Institutes Naseweis sind:

- Begabtenförderung
- NLP-Übungen, Training und Kurse zum Lernen
- Kurse für Kinder, Eltern und Multiplikatoren
- Bildung von Anfang an und Betreuungen Nachmittag

Institut Naseweis
Güntherstraße 1/Ecke Neustädter Markt • 31134 Hildesheim
Tel./Fax: 0 51 21/2069685
www.institut-naseweis.de • E-Mail: info@institut-naseweis.de

INSTITUT NASEWEIS
Lernen will gelernt sein

»**KLAMOTTE**«
SECONDHAND
INH. GUNDULABOWE



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Außerdem Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr.	10.00–18.00 Uhr	Sa.	10.00–13.00 Uhr
---------	-----------------	-----	-----------------



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE
rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:

05121 - 3 30 30



Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

Sie mögen Dixieland-Jazz?

Dann sollten Sie diese Veranstaltung nicht verpassen! Denn am **9. Mai 2013 – Himmelfahrt/Vaterntag** – werden die **City Ramblers** aus Hildesheim Sie mit ihrer fetzigen Musik ab 12 Uhr in der **Obstweinschänke Lechstedt, Ringstr.7**, begeistern.

Die Musiker machen aber nicht nur hervorragende Musik, sondern haben sich an diesem Tag in den Dienst einer besonders guten Sache gestellt: Sie spielen zu Gunsten des Fördervereins des Kreisverbandsorchesters!

Der Dixieland-Jazz entstand, als weiße Musiker den New Orleans Jazz interpretierten. Als Vater des Dixieland Jazz gilt Papa Jack Laine, der mit seiner Street Band musizierend durch die Straßen von New Orleans marschierte.

Stilbildend und ursächlich für die Verbreitung des neuen Stils waren vor allem die Original Dixieland Jazz Band und die New Orleans Rhythm Kings. Etwa Mitte der 1920er-Jahre entwickelte sich aus dem Dixieland-Stil der Chicago Jazz. Ende der 1930er gab es ein Wiederaufleben des Dixieland, als man in der Swing-Ära anfang, sich mit den Ursprüngen des Jazz zu beschäftigen. Bandleader wie Tommy Dorsey oder Bob Crosby bildeten aus den Mitgliedern ihrer Swingorchester Dixielandformationen für Schallplattenaufnahmen.

Nach Europa kam dieser Stil erst nach dem Zweiten Weltkrieg. In den 1950er Jahren kam es zu einem regelrechten Dixieland-Revival, der

einige Titel in die Spitze der Plattenverkäufe brachte. Dixieland wurde hier z. T. nicht mehr in der ursprünglichen Form gespielt. Vielmehr gingen in diesen Traditional Jazz auch Spielerfahrten aus dem New Orleans-Stil und aus der Skifflemusik ein. (Quelle: Wikipedia)

Es kann fast als historisches Ereignis betrachtet werden, dass nun eine Dixieland-Jazz-Band für die jungen Menschen, die heute in ihren Spielmannszügen und Blaskapellen Musik machen, unterstützt, denn einst ist aus der Marschmusik, der Salon- und Ragtimeorchester aus dem New Orleans zum Anfang dieses Jahrhunderts und dem Notenmaterial sowie der niedergeschriebenen Arrangements der Jazz entstanden. Noch heute lebt eine Marschkapellen-Tradition am Mississippi-Delta fort, und viele der Hymnen, Stomps und Rags, die nach der

Jahrhundertwende gespielt wurden, sind nach wie vor mit modernen Anklängen bei Umzügen zu hören.



Sie können bei diesem Ausflug also nicht nur fetzige Musik hören, gut speisen sondern mit einer kleinen Spende auch die jungen Musiker und Musikerinnen unterstützen. Ziel und Zweck des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung des Kreisjugend- und

des Kreisverbandsorchesters. Der Förderverein sieht seine Aufgabe insbesondere darin, junge Menschen für die Musik zu begeistern, die Aus- und Weiterbildung zur musikalischen Weiterentwicklung zu fördern und den Kauf von Instrumenten und Notenblättern zu ermöglichen.

Sie oder ihr Kind/Enkelkind musizieren? Sie hören gerne gute Musik oder Sie sind auch der Meinung, dass die Förderung junger musikalischer Talente eine sinnvolle Alternative zum Kauf von Playstation

oder Fernseher ist? Dann freut sich der Förderverein des Kreisverbandsorchesters über ihre Unterstützung! Sie können mit Ihrem Besuch bei der Benefizveranstaltung der City Ramblers, einer Spende oder auch der Mitgliedschaft im Förderverein helfen.

Mit Musik geht alles besser...

oder Musik verbindet, Musik kennt keine Grenzen. Alle diese klugen Sätze kommen Ihnen bekannt vor. Aber ist das auch so? Sicher kennen Sie diese Situation auch: Das Radio oder der Fernseher laufen den ganzen Tag fast unbemerkt im Hintergrund und plötzlich horchen Sie auf, halten inne, singen vielleicht auch mit. Denn mit dem gerade gespielten Lied tauchen Erinnerungen auf. Längst vergessene Situationen oder Bilder, bei denen diese Melodie eine große Rolle spielte. Der erste Kuss, der erste Liebeskummer, eine schöne Reise usw. Plötzlich ist diese Situation wieder ganz nah und lebendig! Wie kaum etwas anderes spricht Musik die Gefühle der Menschen unmittelbar an. So findet Musik auch zu kranken Menschen oft noch einen Zugang, wo Sprache nicht mehr stattfinden kann. So ist Musik ganz oft noch ein Schlüssel zu verschlossenen, demenzkranken Menschen. Mit Musik können vorhandene Erfahrungen und Gefühle geweckt werden. Musik kann helfen, Krisen, Ängste und Depressionen zu lindern oder Schmerzen vorübergehend vergessen zu lassen. Je nach Charakter der Musik, kann sie sogar den Schlaf fördern. Sie kann aber auch aktivieren und zu Bewegung animieren. Herz- und Kreislaufprobleme können sich normalisieren, erhöhter Blutdruck gesenkt werden!

Mit musikalischen Grüßen Ihre
Annette Mikulski



ALEA VITA
AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN
ERREICHBAR



UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege u. a.:

- Hilfe bei der täglichen Grundpflege
- Hilfe bei der Mobilisation

Behandlungspflege u. a.:

- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag

Zusatzleistungen u. a.:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege

... und vieles mehr

☎ 0 51 21- 99 79 59 • www.aleavita.eu

Aidshilfen und Gesundheitsämter machen mobil gegen Tripper & Co:

20 Sekunden für Deine Gesundheit!

Testaktion für Männer, die Sex mit Männern haben

Die Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V. und die AIDS- und Sexualberatungsstelle des Landkreises Hildesheim bieten anonyme und kostenlose Tests auf HIV und weitere sexuell übertragbare Infektionen wie Chlamydien, Gonokokken, Hepatitis und Syphilis an. Insbesondere Chlamydien und Gonokokken führen als häufig symptomlos verlaufene Infektionen zu einem mehrfach erhöhten HIV-Übertragungsrisiko.

Die Aktion richtet sich als Bestandteil der bundesweiten Präventionskampagne „ICH WEISS WAS ICH TU“ an Männer, die Sex mit Männern haben. Diese Testaktion wird tatkräftig durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt unterstützt.

Die Termine für die Untersuchungen mit begleitender Beratung finden am Donnerstag, den

2. Mai von 17:30 bis 19:00 Uhr und am Montag, den 6. Mai von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gesundheitsamt des Landkreises Hildesheim, in der AIDS- und Sexualberatungsstelle, Ludolfingerstraße 2, Ebene 2, Zimmer 37 statt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen geben Marian Künzel von der Hildesheimer AIDS-Hilfe, Tel. 05 121. 13 31 27, und Heide-Marie Scheffel von der AIDS- und Sexualberatungsstelle, Tel. 05121. 309-7171.

Weitere Informationen zu dieser Aktion sind zu finden unter www.iwwit.de/testwochen.

Neue Mitarbeiterin in der pro familia Hildesheim

„Was ist los mit meinem Körper?“ Eine scheinbar einfach zu beantwortende Frage, welche sich in den vielfältigen Arbeitsgebieten von pro familia wiederfindet. Insbesondere in der Sexualpädagogik, welche den Menschen auf dem Weg zur sexuellen Selbstbestimmung und einem positiven Selbstwertgefühl begleiten soll ist diese Frage vielschichtig zu betrachten. So verändert sich unser Körper über die gesamte Lebensspanne und wirft immer wieder Fragen auf. In sexualpädagogischen Veranstaltungen mit Jugendlichen sind besonders die Veränderungen in der Pubertät ein wichtiges Thema, welches biologische aber auch sinnliche Aspekte betrifft.

Seit Anfang März nimmt sich nun Peggy Bellmann, staatl. anerkannte Sozialpädagogin B.A., Fragen wie: „Wie lang muss ein Penis sein?“, „Wie fühlt sich Liebe an?“, „Ist Selbstbefriedigung pervers?“, „Was bedeutet Zyklus?“, „Welche Verhütungsmittel gibt es?“ in sexualpädagogischen Veranstaltungen an. In einem geschützten und von Respekt getragenen Raum können sich z.B. Kinder und Jugendliche, im Rahmen von schulischen oder außerschulischen Veranstaltungen so über Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft informieren. Frau Bellmann arbeitete die letzten 2 Jahre in den pro familia Beratungsstellen Wolfsburg und Peine. In Peine ist sie noch immer tätig.

Die pro familia Hildesheim ist natürlich auch eine anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, weswegen Frauen im Schwangerschaftskonflikt hier eine Anlaufstelle finden. In der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §§218/219 StGB sollen die Frauen die Möglichkeit haben ihre persönliche Beweggründe zu schildern und sich hinreichend über den Abbruch, sowie über finanzielle und sozi-



ale Hilfen zu informieren. Im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktgesetzes bietet die pro familia daher auch Schwangerenberatung an. Schwangere Frauen können hier z.B. einen Antrag bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ stellen, welche schwangere Frauen vor allem bei der Finanzierung der Babyerausstattung unterstützt. Da es oftmals schwierig ist einen Überblick über alle sozialen Hilfen zu bekommen – informiert Frau Bellmann die schwangeren Frauen daher u.a. auch über Mutterschaftsgeld, Elterngeld und Elternzeit, Unterhalt und Arbeitslosengeld 2.

Kontakt:
pro familia Hildesheim
MGH Raum 203
Steingrube 19 A
05121 9361914
hildesheim@profamilia.de

Telefonische Anmeldezeiten:
Dienstag 10–12 Uhr
Donnerstag 15–17 Uhr
Die Beratungen finden dann nach Vereinbarung statt.

Multi-Jobber: Pothmer fordert Mindestlohn und Neuordnung des Niedriglohnssektors

Mit der Forderung nach einem Mindestlohn und der Neuordnung des Niedriglohnssektors reagierte die Hildesheimer Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer auf die gestiegene Zahl der sogenannten Multi-Jobber im Landkreis. „Immer mehr Menschen benötigen offenbar zwei oder gar drei Jobs, um über die Runden zu kommen“, sagte die grüne Arbeitsmarktexpertin. Ursächlich dafür seien häufig Niedriglöhne, die gerade im Bereich der Minijobs verbreitet seien. Als „Sofortmaßnahme gegen Lohndumping“ sprach sich Pothmer daher für einen flächendeckenden Mindestlohn aus. „Wir brauchen dringend eine untere Grenze, die für alle Beschäftigten ohne Ausnahme gilt.“



Pothmer weiter: „Ein Mindestlohn ist aber nur ein erster Schritt, der Niedriglohnssektor muss als Ganzes angegangen werden.“ Notwendig sei ein arbeitsmarktpolitischer Paradigmenwechsel, so die Grünenabgeordnete. „Wir müssen weg von der staatlichen Förderung kleiner Jobs wie beispielsweise den Minijobs. Stattdessen müssen Anreize für existenzsichernde Beschäftigung gesetzt werden.“ Das könne mit dem grünen Progressiv-Modell gelingen. Das sehe wie bei der Steuer einen progressiven Anstieg der Abgabenlast nach dem Motto „weniger Einkommen, weniger Sozialversicherungsbeiträge“ vor. Damit hätten Bezieher kleiner Einkommen mehr im Geldbeutel als bisher. Der Staat dürfe nicht mehr länger Ausfallbürge für Lohndumping sein: „Gute Politik setzt Rahmenbedingungen für gute Arbeit. Daran arbeiten wir Grünen.“

• Lösungsorientierte Psychotherapie
• Body Talk • Familienstellen
• NLP • Anwendung ätherischer Öle

Marion Tiede
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Tel. 05 121 • 8 845 838
www.marion-tiede.de

Zeit für Entschleunigung – Raum für Entspannung...

www.hi-familie.de
Die Infoadresse für Familien



Kontor für Edelmetall-Recycling

Gold - Anlage

Sichern Sie Ihr Vermögen
auf die denkbar schönste Weise.

... legen Sie einen Teil Ihres Vermögens in
Edelmetallen an.

In Zeiten von Inflation und Währungsunsicherheit ist der Edelmetallbarren in Ihren Händen die sicherste Anlageform. Sprechen Sie mit uns: Wir machen Ihnen ein attraktives Angebot. Höchste Qualität durch unsere Zusammenarbeit mit namhaften Prägestätten sowie unsere profunden Marktkenntnisse geben Ihnen zusätzliche Sicherheit.



Gold - Ankauf

Führen Sie Ihre Edelmetalle wieder
dem Kreislauf zu!

Wir kaufen (alt & neu)

- Gold • Schmuck • Münzen • Barren • Platin
- Zahngold (mit und ohne Zähne) • Silberbesteck
- DM Münzen-Tausch • Tafelsilber (ab 800)
- Silberbesteck auch mit Auflage (ab 90)

Beratung, Bewertung, Abwicklung –
sicher und seriös.



Goldfaktor • Osterstraße 55 • 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 99948-67 • <http://www.set-hi.de>



© UNICEF/Asad Zaidi

Ein Brunnen für Kambodscha - UNICEF-Benefizabend **Wasser ist ein Menschenrecht!**

Am 14. Mai 2013 ab 18 Uhr wird die UNICEF-Hochschulgruppe in Kooperation mit der UNICEF-Arbeitsgruppe und der Lebenshilfe Hildesheim einen großen Benefizabend an der Universität Hildesheim veranstalten.

Die UNICEF-Hochschulgruppe gründete sich im Sommer 2011 und besteht derzeit aus 25 aktiven und engagierten Mitgliedern. Der Benefizabend ist neben vielen anderen durchgeführten Aktionen das bisher größte Projekt des Teams und wird als Chance gesehen, Menschen aus der Stadt und der Universität zu einem ereignisreichen und unterhaltsamen Abend zu Gunsten des guten Zwecks zusammenzuführen. Den Mitgliedern liegen die Rechte der Kinder am Herzen und sie möchten durch ihre Ideen und Aktionen UNICEF aktiv unterstützen. Der Benefizabend greift das Thema der aktuellen UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ auf, die von 2012 bis 2014 läuft. Alle Geldspenden des Abends werden direkt in Brunnenbauprojekte in Kambodscha fließen, um den Menschen in diesem Land eine stabile Wasserversorgung zu ermöglichen. Ein Brunnen kostet umgerechnet ca. 4.500 und versorgt ein ganzes Dorf mit der wertvollen Lebensquelle Wasser. Der Zugang zu Wasser ist im Jahr 2010 als Menschenrecht anerkannt worden, trotzdem lebt noch immer ein Fünftel der Weltbevölkerung, rund 1,2 Milliarden Menschen, in einer Region mit Wasserknappheit. Weltweit haben rund 780 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 2,5 Milliarden Menschen fehlt es an ausreichenden sanitären Anlagen.

Die Auswirkungen für die Kinder sind dramatisch: Durch verschmutztes Wasser und mangelnde Hygiene sterben nach aktuellen Schätzungen täglich circa 2.000 Mädchen und Jungen an den Folgen von Durchfallerkrankungen. Das sind viel mehr, als an Aids, Tuberkulose und Mala-

ria zusammen.

Bisher laufen die Planungen des Abends erfolgreich und bereiten den Mitgliedern viel Freude.

Die musikalischen, vielseitigen Gäste werden einen abwechslungsreichen Abend garantieren. So wird die Live-Band „Lanford“ und „John Winston Berta“ erwartet. Zudem freut sich die Hochschulgruppe darüber, die Tanzschule Saltazio, die Musikschule Hildesheim, den Chor „Notenträumer“ und den Poetryslammer „WRTL BRMPFT“ mit einem eigenen Programm präsentieren zu dürfen. Die ehrenamtliche UNICEF-Mitarbeiterin Mariele Ecke aus Göttingen wird wichtige Informationen über die UNICEF-Projekte in Kambodscha erläutern und über ihre eigenen Erfahrungen einer organisations-internen Reise in das Land berichten. Außerdem wurden einige ausdrucksvolle und interessante Kunstobjekte gesammelt, die am Benefizabend ersteigert werden können. Im Zeitraum vom 22. 4. bis zum 11. 5. wird sich die Hochschulgruppe mit ihrer ‘Wasser-wirkt-Ausstellung’ in der Arneken-Galerie Hildesheim vorstellen. Dort können die Kunstobjekte schon im Voraus begutachtet werden.

Die UNICEF-Hochschulgruppe lädt herzlichst dazu ein, an der Veranstaltung am 14. 5. 2013 teilzunehmen und mit einer kleinen Spende einen Betrag zu leisten, damit das für uns selbstverständliche, saubere Trinkwasser auch für die Menschen in Kambodscha zur Verfügung steht. Die Veranstaltung beginnt ab 18 Uhr und findet im Audimax der Universität Hildesheim statt (Marienburger Platz 22, 31141 Hildesheim). Für das leibliche Wohl ist gesorgt und der Eintritt ist frei. Genauere Informationen sind [unter www.hildesheim.unicef.de](http://www.hildesheim.unicef.de) zu finden

Kontakt:
UNICEF-Hochschulgruppe
Hildesheim
E-Mail:
hochschulgruppe@hildesheim.unicef.de

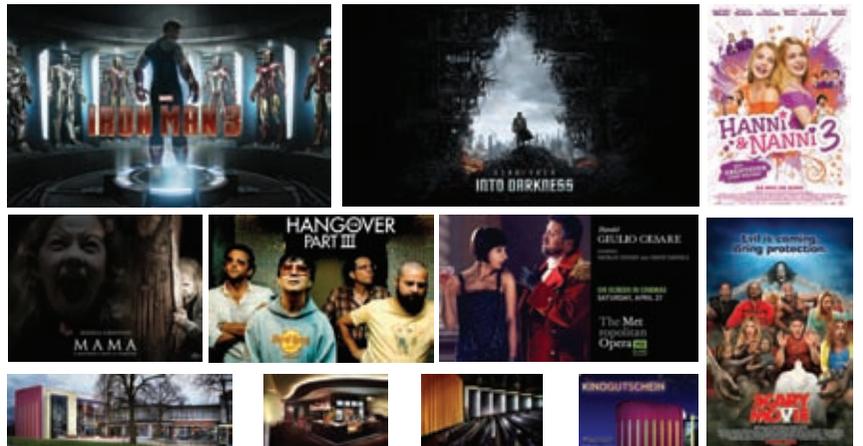


Sonntag, 4. Mai 2013 – 14:30 Uhr
– Preview: **Hanni und Nanni III**
Montag, 6. Mai 2013 – 20:00 Uhr
– Thega-Origin: **Iron Man III**
(in engl. Original)
Mittwoch, 8. Mai 2013 – ab 19:00
Uhr – **Star Trek Doppel**
(Teil 1 und Preview: Teil 2 in digital
2D)
Mittwoch, 8. Mai 2013 – 20:30 Uhr
– Preview: **Star Trek II:**



Into Darkness 3D
Montag, 13. Mai 2013 – 20:00 Uhr
– Thega-Origin: **Star Trek II**
(in engl. Original)
Donnerstag, 16. Mai 2013 – 14:30
Uhr – Seniorenkino:
Wie beim ersten Mal
Mittwoch, 29. Mai 2013 – ab 20:00
Uhr – **Ladies Preview: The Big
Wedding**
Mittwoch, 29. Mai 2013 – 20:30 Uhr
– Preview: **Hangover III**

Montag, 3. Juni 2013 – 20:00 Uhr
– Thega-Origin: **Hangover III** (in
engl. Original)
**Montag ist Filmkunsttag –
DAS NEUE PROGRAMM IST
EINGETROFFEN**
Montag, 06. Mai 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **NO!**
Montag, 13. Mai 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Lincoln**
Montag, 20. Mai 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Vergiss mein nicht**
Montag, 27. Mai 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Quellen des Lebens**
Montag, 03. Juni 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Renoir**
Montag, 10. Juni 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Hannah Arendt**
Montag, 17. Juni 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – Life of Pi
Montag, 24. Juni 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Paradies Liebe**
Montag, 01. Juli 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Hyde Park am Hudson**
Montag, 08. Juli 2013 – 17:45 &
20:30 Uhr – **Argo**



GREENPEACE

02. 05. 2013, Neuentreff, 18:30,
Wollenweberstr.6
09. 05. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6
16. 05. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6
23. 05. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
28. 05. 2013, Greenpeace On Air,
15–16:00
105.3 fm
30. 05. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6
06. 06. 2013, Neuentreff, 18:30,
Wollenweberstr.6
13. 06. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6
20. 06. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6
Radio Tonkuhle,
25. 06. 2013, Greenpeace On Air,
15–16:00, 105.3 fm
27. 06. 2013, Plenum, 19:00,
Wollenweberstr.6



1 Internet Cafe Trialog, jeden Sonn-
tag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hil-
desheim, Tel.05121-13890
2. Angehörigengruppe bei AWO
Trialog: Gesprächsrunde- „Auch
ein Schritt zurück ist oft ein Schritt
zum Ziel“ 16. 5. 2013, 17-18.30 Uhr,
AWO Trialog Teichstr. 6 Hildesheim,
Tel. 05121-13890
3. Begleiteter Stadtspaziergang 15.
5. 2013, 15–16.30 Uhr, AWO Trialog,
Teichstr. 6, Hildesheim, Tel.05121-
13890, 4€TNgebühr, bitte anmelden

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie,
Teichstr. 6, 31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 3890,
www.awo-trialog.de

Im Osten geht's weiter -

Positive Bilanz beim Investoren-Workshop „Mackensen“

Am Mittwoch, 10. April, fand im Rathaus ein Workshop zur Entwicklung der Mackensen-Kaserne statt.

Nach der Begrüßung und Einführung durch Oberbürgermeister Kurt Machens stellten Christian Grell, Geschäftsführer Sparkasse Hildesheim Immobilien GmbH, und Thorsten Warnecke, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadtentwicklung rund 50 Teilnehmern den Hildesheimer Wohnungsmarkt, die immobilienwirtschaftliche Situation in der Region sowie den Standort des ehemaligen Kasernengeländes vor.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden im Dialog die städtebaulichen Zielvorstellungen für den Standort auf den Prüfstand gestellt. Die Stadt Hildesheim und die Teilnehmer, bestehend aus Vertretern der Wohnungswirtschaft und den politischen Fraktionen, Bauträgern und Architekten, waren sich einig, dass für das Areal in Bezug auf die Entwicklung als Wohnstandort und für Dienstleistungsangebote entlang der Senator-Braun-Allee hervorragende Voraussetzungen bestehen. Die gute Lage des Standortes zeichnet sich sowohl durch die Innenstadtnähe und die gleichzeitige direkte Autobahnbindung als auch durch die bestehenden kulturellen und sozialen Angebote im näheren Umfeld der Oststadt aus.

Neben der Grundvoraussetzung, den Standort an die Oststadt anzubinden, ist es Ziel, ein gemischt genutztes Quartier mit hohen Wohn- und Aufenthaltsqualitäten unter dem Titel „Wohnen und Arbeiten“ zu schaffen. Mit einer Vielfalt an baulichen Möglichkeiten sollen möglichst viele Zielgruppen aus der ganzen Region angesprochen werden, um ein nachhaltiges Stadtquartier mit Identität zu entwickeln. Durch die Entwicklung des angrenzenden Klinikums wurde bereits ein erster wichtiger Impuls gesetzt, der nun auf dem ehemaligen Militärgelände fortgesetzt werden soll.

Um eine Vielfalt verschiedener baulicher Lösungsansätze zu erhalten, soll zeitnah ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden.

Hierfür stellen die, im Rahmen der Veranstaltung bestätigte Entwicklungsstudie des Standortes und die Aussagen der Teilnehmer eine sehr gute Basis für die Vorbereitung des Wettbewerbes dar.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Immobilien-

experten ein hohes Entwicklungspotential für den Standort der ehemaligen Mackensen-Kaserne sehen und ein reges Interesse

für den weiteren Entwicklungsprozess besteht. Diesen Impuls nahm die Stadt gerne entgegen und beabsichtigt nun den Aufbau eines Akteursnetzwerkes, um die weitere Mitwirkungsbereitschaft zu sichern.

und die günstige Situation am Markt zu nutzen.

Um das ehemalige Kasernengelände sowohl bei der Stadtbevölkerung als auch bei Akteuren in der Region positiv zu besetzen, ist die umgehende Erarbei-

Concordia Service-Büro Peter Wolter

Weil das Leben nicht immer fair spielt.




Von der Kfz-Versicherung bis zur privaten Altersvorsorge bieten wir Ihnen die starken Leistungen der ersten Liga und einen besttrainierten Service.

Service-Büro Peter Wolter
Einumer Str. 18 · 31135 Hildesheim · Tel. 051 21 / 70 25 70 · peter.wolter@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Darüber hinaus wurde der Stadt mit auf den Weg gegeben, „jetzt am Ball zu bleiben“

ung eines Standortmarketings und Images zur Adressbildung erforderlich.

Verschiebung der Abfuhr durch Feiertage im Jahr 2013

Maifeiertag

statt Mittwoch	1.5.2013	auf Donnerstag	2.5.2013
statt Donnerstag	2.5.2013	auf Freitag	3.5.2013
statt Freitag	3.5.2013	auf Samstag	4.5.2013

Christi Himmelfahrt

statt Donnerstag	9.5.2013	auf Freitag	10.5.2013
statt Freitag	10.5.2013	auf Samstag	11.5.2013

Pfingsten

statt Montag	20.5.2013	auf Dienstag	21.5.2013
statt Dienstag	21.5.2013	auf Mittwoch	22.5.2013
statt Mittwoch	22.5.2013	auf Donnerstag	23.5.2013
statt Donnerstag	23.5.2013	auf Freitag	24.5.2013
statt Freitag	24.5.2013	auf Samstag	25.5.2013

Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Feiertage!

Telefon: 050 64 / 905-0
Fax: 050 64 / 905-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth



Reisen mit der AWO

Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt bietet in diesem Jahr ein umfangreiches Reiseprogramm. Viele verschiedene Ziele, wie z. Bsp. ein Spargelessen mit Weserschiffahrt, live dabei sein im ZDF Fernsehgarten, Airbuswerk Hamburg oder auch eine Mehrtagesfahrt werden angeboten.

Informationen finden Sie unter www.awo-hi.de

Reisezentrum. Anmeldungen beim AWO Kreisverband Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V., Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim
Tel. 051 21 / 179 00 06 oder per Mail an info@awo-hi.de.

Für die ganze Familie - Angebote im „Marktplatz 19A“

Jeden Mittwoch werden Tische und Stühle im „Marktplatz 19A“, dem Bistro des Mehrgenerationenhauses, zur Seite geräumt und Platz für die jüngsten Gäste des Hauses gemacht. Regelmäßig treffen sich junge Mütter gemeinsam mit ihren Kindern zum Babytreff in der Steingrube, um Erfahrungen auszutauschen. Außerdem gibt es Vorträge rund um das Thema Kindererziehung.

Auch an den anderen Tagen wird die Familienfreundlichkeit im Mehrgenerationenhaus groß geschrieben. So gibt es das Mittagessen im Bistro in Kinderportionen und bei Bedarf Hochstühle und einen Wickelraum. Auf Anfrage können Besucherinnen und Besucher des Hauses die offene Kinderbetreuung nutzen. Größere Kinder und Jugendliche sind im Kinder- und Jugendzentrum Oststadt, das sich ebenfalls im Haus befindet, herzlich willkommen.

Alle erwachsenen Kinder haben am 5. 5. 2013 die Gelegenheit, ihren Müttern „Dankeschön“ zu sagen mit einem Muttertagsfrühstück mit Musik, Kultur und Blumentombola. Das Bistro verwöhnt die Gäste mit einem leckeren internationalen Frühstücksbüfett. Der Raum für die Kinderbetreuung ist an diesem Sonntag geöffnet.

Neben den kleinen Gästen fühlen sich auch ältere Menschen im Bistro wohl. Regelmäßig treffen sich Seniorengruppen zum Kaffee und Kuchen, Begegnung und Austausch. Ein fester Termin ist dabei die „Musik zur Kaffeezeit“, die am 23.05. wieder stattfindet.

Veranstaltungen im „Marktplatz 19A“ im Überblick:

5. 5. 2013, 10.00 bis 13.00 Uhr; Muttertagsfrühstück mit Musik, Kultur und Blumentombola; Frühstücks-

büfett pro Person 10€, Kinder 3 bis 12 Jahre 4€; 23. 5. 2013, 15.00 bis 17.00 Uhr; Musik zur Kaffeezeit, Matthias Bitting am Klavier Montag bis Freitag, 12.00 bis 14.00 Uhr, Mittagstisch im „Marktplatz 19A“

Jeden Montag, „MUSIK-KULTUR – Singen macht Spaß“, 17.00 bis 18.00

Jeden Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr, Baby-Treff, Still- und Klöncafé in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Familie

Bistro Marktplatz 19A

Mehrgenerationenhaus Hildesheim

Steingrube 19A, 31141 Hildesheim, Telefon: 05121 9361-915

aktueller Speiseplan unter www.ggbh.de



Unser Angebot ...

... ein abwechslungsreiches Frühstück und frisch belegte Brötchen
... ab 12:00 Uhr ein täglich wechselnder Mittagstisch
... selbst gebackene Kuchen und Torten
... unterschiedliche Veranstaltungen für junge und alte Menschen

Nutzen Sie unseren Partyservice oder feiern Sie doch gleich bei uns!

So finden und erreichen Sie uns:

Mehrgenerationenhaus • Steingrube 19a • 31141 Hildesheim
Frau Flath telefonisch unter 05121 9361-915

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 09:00-20:00 Uhr & Fr. 09:00-14:00 Uhr

Öffnungszeiten:

MO bis DO 9.00 bis 20.00 Uhr, FR 9.00 bis 14.00 Uhr



Jugendverkehrsschule Hildesheim feierte 50. Geburtstag

Die „Singenden Polizisten“ der Didrik-Pining-Schule begeisterten mit ihren fröhlichen Liedern die Gäste der Feierstunde.

Am Sonnabend, 6. April, feierte die Jugendverkehrsschule an der Steingrube ihr 50-jähriges Bestehen. Eröffnet wurde die Einrichtung auf Initiative der Deutschen Verkehrswacht Hildesheim jedoch bereits am

12. September 1962. Daran erinnerte Oberbürgermeister Kurt Machens, der im Rahmen seines Grußwortes von seinen ganz persönlichen Erfahrungen als Schüler in der Jugendverkehrsschule berichtete. Bis heute haben rund 370 000 Kinder auf dem Gelände geübt, Generationen von Hildesheimern ist die Einrichtung als Abnahmeort der Fahrradprüfung in der 4. Klasse vertraut.



Franz-Josef Grelka, Uwe Ippensen, Kurt Machens, Manfred Steinbrecher und Heiner Bartling (v. l.) betonten unisono die herausragende Bedeutung der Jugendverkehrsschule.

„Die Jugendverkehrsschule produziert für Kinder und neuerdings auch für Erwachsene Verkehrssicherheit“, betonte der Oberbürgermeister die Bedeutung der Insti-

tution für die Stadt mit Hinblick darauf, dass inzwischen auch Erwachsene auf dem Gelände geschult werden. Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk hatte Machens vor dem Hintergrund der stadtplanerischen Umgestaltung der Steingrube mit seiner Botschaft zur Zukunft der Einrichtung auch dabei: „Die Jugendverkehrsschule bleibt am Standort erhalten!“ Manfred Steinbrecher, Vorsitzender der Hildesheimer Verkehrswacht, und Uwe Ippensen, Leiter der Polizeiinspektion Hildesheim, wiesen in ihren Redebeiträgen ebenfalls auf die enorme Bedeutung

und den Stellenwert der Jugendverkehrsschule hin und bedankten sich beim Kooperationspartner Stadt – diese stellt das Gelände zur Verfügung und sorgt für die Unterhaltung. Steinbrecher und Ippensen dankten darüber hinaus allen tatkräftigen Helfern und Kooperationspartnern der Jugendverkehrsschule, allen voran Leiter Franz-Josef Grelka und dessen Vorgänger Wolfgang Söhlke. Heiner Bartling, Vize-Präsident der Landesverkehrswacht, wünschte sich schließlich mehr dieser Einrichtungen in ganz Niedersachsen.

Nach dem offiziellen Teil der Feierstunde, die musikalisch von den „Singenden Polizisten“ der Didrik-Pining-Schule gestaltet wurde, waren die Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ geladen. Dabei gab es ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. So hatten beispielsweise die Kinder die Möglichkeit, auf einem Polizeimotorrad, in einem Funkstreifenwagen oder einer Polizeiseifenkiste zu sitzen oder sich auf einem Parcours mit Fahrrad, Roller oder Kettcar zu versuchen. Wolfgang Söhlke, langjähriger Leiter der Jugendverkehrsschule, zeigte Filme zur Verkehrserziehung.



Oberbürgermeister Kurt Machens (r.) hatte für Manfred Steinbrecher (l.) eine frohe Botschaft im Gepäck: „Die Jugendverkehrsschule bleibt am Standort erhalten!“